

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	04.03.2010	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	09.03.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Auslobung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Grünzuges Bullerbachtal und des Ost-West-Grünzuges in Sennestadt -Stadtbezirk Sennestadt-

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Sennestadt 28.02.2008, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss 07.04.2008 (Drucksachen-Nr. 4921/2004-2009); Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss 15.04.2008 (Drucksachen-Nr. 5082/2004-2009); BV Sennestadt 23.10.2008, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss 04.11.2008 (Drucksachen-Nr. 5976/2004-2009); BV Sennestadt und Rat der Stadt Bielefeld, 19.11.2009/26.11.2009 (Drucksachen-Nr. 0055/2009-2014)

Beschlussvorschlag:

- 1. Dem als Anlage beigefügten Auslobungstext wird zugestimmt.**
- 2. Das Wettbewerbsergebnis ist den beteiligten Gremien vorzustellen.**

Begründung:

Am 24.04.2008 hat der Rat der Stadt Bielefeld das gesamtstädtische integrierte Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau) beschlossen. Für das daraus hervorgehende Handlungsgebiet „Sennestadt“ wurde ein gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet und am 23.10.2008 bzw. 04.11.2008 als Entwurf durch die Bezirksvertretung Sennestadt bzw. den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Hieraus werden, basierend auf einer analytischen Bestandsaufnahme, die Ziele und Grundsätze sowie bereits konkretisierte Maßnahmen und Projekte des Stadtumbaus in der Sennestadt dargestellt. Es ist beabsichtigt, ein Stadtumbaugebiet gem. §171b BauGB festzulegen.

Das Thema „Stadtlandschaft“ nimmt im Rahmen des Stadtumbaus in der Sennestadt einen hohen Stellenwert ein, da die Struktur der Sennestadt in ihren wesentlichen Merkmalen durch eine großzügige Ausstattung mit öffentlichen und privaten Wege- und Freiflächen, insbesondere Grünflächen, geprägt wird. Dies wurde auch in den durchgeführten Workshops sowie am „Aktionstag Sennestadt“, als Wunsch vieler Bewohnerinnen und Bewohner der Sennestadt deutlich. Die öffentlichen Räume und das private Wohnumfeld sollen deshalb an den veränderten Bedarf von Nutzergruppen angepasst und hierdurch die Standortqualitäten der Sennestadt gestärkt werden.

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 26.11.2009 nach vorheriger Beratung der Bezirksvertretung Sennestadt in ihrer Sitzung am 19.11.2009 beschlossen, dass für die

Neugestaltung des Grünzuges Bullerbachtal und des Ost-West-Grünzuges in Sennestadt ein freiraumplanerischer Wettbewerb vorzubereiten und durchzuführen ist und dass das Wettbewerbsmanagement an ein externes Büro vergeben werden soll.

Der Verfahrensablauf und die konkrete Aufgabenstellung des Wettbewerbes (Durchführung als Werkstattverfahren) wurden mit dem für den Stadtumbauprozess eingerichteten Steuerungskreis Sennestadt, der sich aus Vertretern der Politik, der Wohnungswirtschaft, der Sennestadt GmbH, dem Sennestadtverein und der Verwaltung zusammensetzt, den betroffenen Fachämtern sowie den Wettbewerbsbetreuern vom Büro scheuven + wachten aus Dortmund gemeinsam erarbeitet und abgestimmt.

Die Wettbewerbsaufgabe ist in dem als Anlage beigefügtem Auslobungstext umfassend beschrieben. Auch die Art des Wettbewerbsverfahrens, die Zusammensetzung des Preisgerichts und Termine sind Inhalt der Auslobung.

Weiteres Verfahren

Die Koordination für den Wettbewerb liegt beim Umweltamt.

Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens mit Entscheidung des Preisgerichts wird das Ergebnis den beteiligten Gremien vorgestellt. Alle Wettbewerbsbeiträge sollen öffentlich präsentiert werden.

Die Auslober beabsichtigen unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts und vorbehaltlich der Beschlüsse der beteiligten Gremien einem oder mehreren Preisträgern weitere Planungsleistungen zu übertragen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Durchführung des Wettbewerbes liegt ein entsprechender Förderbescheid der Bezirksregierung Detmold vor. Die Kosten für das Wettbewerbsverfahren inkl. Wettbewerbsmanagement liegen mit 150.000 € im Rahmen des Bewilligungsbescheides. Die Stadt Bielefeld erhält eine Förderung in Höhe von 80% der zuwendungsfähigen Kosten.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.